

Identität und Persönlichkeit

Gesprächsführung
anhand des Fünf-Säulen-Modells

Leitfaden für Fachpersonen
im Sicherheitsbereich, Sozial- und Schulwesen



Leitfaden für Gespräche

Dieser Leitfaden richtet sich an Fachleute im Sicherheitsbereich oder im Sozial- und Schulwesen. Er soll bei der Gesprächsführung mit Betroffenen dazu dienen, deren Stärken und Ressourcen, aber auch den Bedarf an Unterstützung und Begleitung zur Stabilisierung ihrer Identität aufzuzeigen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ein derartiges Gespräch kann nach verschiedenen Beobachtungen sinnvoll sein. Möglicherweise zeigt die betroffene Person mangelndes Selbstwertgefühl oder gewaltbereites Verhalten. Es können aber auch Radikalisierungstendenzen oder sonstige Krisensituationen wie der Verlust der Arbeitsstelle oder ein tragisches Ereignis ausschlaggebend sein.

Wichtig ist im Gespräch mit Betroffenen, die einzelnen Aspekte innerhalb der fünf Säulen nach dem Modell von Hilariion Petzold (Seiten 4–5) in Richtung der Beispielfragen auszuleuchten, um ein aussagekräftiges Resultat zu erhalten.

Die Bewertung jedes einzelnen Aspekts sowie jeder einzelnen Säule kann gemeinsam durch die Gesprächspartner oder durch die gesprächsführende Fachperson allein erfolgen (Seiten 6–10). Die Bewertungen stützen sich auf persönliche Empfindungen und Einschätzungen; sie lassen sich nicht errechnen. Das Zusammentragen der Bewertungen ergibt anschliessend ein Gesamtbild zur Identität der betroffenen Person. Allfällige Defizite lassen sich in der Übersicht gut erkennen (Seite 11). Das schafft ein Bewusstsein dafür, in welchen Lebensbereichen Handlungsbedarf besteht oder Unterstützung notwendig ist.

Identität und Persönlichkeit

Was braucht es, um ein ausgeglichenes, zufriedenes Leben zu führen?

Im Lauf der Kindheit und Jugend entwickeln sich Identität und Persönlichkeit jedes Menschen: Wer bin ich, auf wen beziehe ich mich, worüber definiere ich mich, wohin gehöre ich, was macht mich aus? Die Identitätsentwicklung ist allerdings ein lebenslanger Prozess, der Ressourcen wie positive Lebenserfahrungen, Vorbilder, Bezugspersonen und vieles mehr umfasst.

Der Psychologe Hilarion Petzold beschreibt die Identität in fünf Säulen: Leiblichkeit, soziale Beziehungen, Arbeit und Leistung, materielle Sicherheit sowie Werte und Ideale. Sind diese Säulen stabil, verfügt der Mensch in der Regel über die notwendigen Ressourcen, um die stetigen Herausforderungen im Leben zu meistern.

Das Modell «Fünf Säulen der Identität» eignet sich dazu, die Stabilität der einzelnen Säulen zu erfragen und abzubilden. Sind einzelne Säulen zu wenig gefestigt, fehlen die notwendigen Ressourcen, und auch eine starke Persönlichkeit eines Menschen kann ins Wanken geraten. Manche haben in solchen Situationen die Tendenz, eine Ersatzidentität zu suchen und sich darüber neu zu definieren.

Im negativen Fall können auch Suchtverhalten, Radikalisierung, Extremismus oder kriminelle Handlungen die Folge sein. Insbesondere Mitglieder extremistischer Gruppierungen wie beispielsweise des sogenannten Islamischen Staats oder Rechts- und Linksextremisten setzen an diesem Punkt an. Sie manipulieren «suchende» Menschen, indem sie ihre Ideologien, Werte und sozialen Beziehungen anbieten. Damit verleihen sie den Betroffenen in ihren defizitären Säulen scheinbare Stabilität und schenken ihnen eine «neue» Identität.



Fünf-Säulen-Modell nach Hilarion Petzold

1. Säule: **Leiblichkeit**

Unser Körper, unser Geist und unsere Psyche sind Ausgangspunkt unserer Identität. Ohne diese würden wir nicht existieren. Der Leiblichkeit kommt daher eine hohe Bedeutung zu. Die Stabilität dieser Säule lässt sich sehr gut einschätzen, indem nach Gesundheit und Zufriedenheit in den einzelnen Aspekten gefragt wird.

Krankheiten, Unfälle, seelische Verletzungen oder traumatische Erlebnisse gefährden die Stabilität dieser Säule.

Bewertung von 1 (= sehr schwach) bis 10 (= sehr stark) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Körperliche Vitalität

Beispielfrage: Fühlen Sie sich wohl in Ihrem Körper?

Fitness

Beispielfrage: Fühlen Sie sich gesund und leistungsfähig?

Mentale Gesundheit

Beispielfrage: Fühlen Sie sich mental gesund?

Seelisches Wohlbefinden

Beispielfrage: Fühlen Sie sich ausgeglichen?

Aussehen

Beispielfrage: Sind Sie zufrieden mit Ihrem Aussehen?

Sexualität

Beispielfrage: Befriedigt Sie Ihre Sexualität?

Belastbarkeit

Beispielfrage: Sind Sie belastbar?

Zusätzlicher Bereich

Gesamtbewertung der Leiblichkeit

Zusammenfassende Notizen



2. Säule: **Soziale Beziehungen**

Soziale Kontakte sind überlebenswichtig. Sie bieten Halt und schenken Anerkennung. Fehlende oder instabile soziale Kontakte können zu starken psychischen Belastungen führen und langfristig krank machen. Die Stabilität dieser Säule lässt sich daran festmachen, wie gut ein Mensch in Beziehungen und sozialen Netzwerken eingebettet ist.

Der Verlust einer langjährigen Partnerschaft durch Trennung, unüberbrückbare Auseinandersetzungen oder Tod kann diese Säule beispielsweise beeinträchtigen.

Bewertung von 1 (= sehr schwach) bis 10 (= sehr stark) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Kontaktfähigkeit

Beispielfrage: Fällt es Ihnen leicht, persönliche Nähe zu andern Menschen zu finden?

Selbstbehauptung

Beispielfrage: Können Sie den Platz in Gruppen einnehmen, den Sie wollen?

Familie

Beispielfrage: Fühlen Sie sich in Ihrer Familie angenommen und respektiert?

Beziehung/Partnerschaft

Beispielfrage: Können Sie in der Partnerschaft sich selbst sein?

Freunde/Vertrauenspersonen

Beispielfrage: Haben Sie jemanden, mit dem Sie über alles sprechen können?

Freizeitgestaltung

Beispielfrage: Können Sie sich in Ihrer Freizeit beschäftigen (Hobbies, Vereinstätigkeit)?

Soziale Medien

Beispielfrage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Kontakten in sozialen Medien?

Zusätzlicher Bereich

Gesamtbewertung der sozialen Beziehungen


Zusammenfassende Notizen



3. Säule: **Arbeit und Leistung**

Es gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen, eine sinnvolle Aufgabe zu haben, seine Fähigkeiten einsetzen zu können und sich zu verwirklichen. Das Fehlen oder der Verlust dieses wichtigen Elements kann zu negativen (gesundheitlichen) Auswirkungen führen.


Die nachstehenden Aspekte und Beispielfragen lassen sich bei Gesprächen mit Jugendlichen individuell auf die Schule, die Lehre oder sonstige Ausbildungen übertragen.

Bewertung von 1 (= sehr schwach) bis 10 (= sehr stark)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Arbeit										
Beispielfrage: Betrachten Sie Ihre Arbeit als wichtig und sinnvoll?										
Anerkennung										
Beispielfrage: Erhalten Sie Anerkennung für Ihre Arbeit?										
Beurteilung										
Beispielfrage: Sind Sie mit Ihren Leistungsbeurteilungen zufrieden?										
Arbeitszufriedenheit										
Beispielfrage: Entspricht Ihre Arbeit Ihren Neigungen und Vorstellungen?										
Arbeitsauslastung										
Beispielfrage: Beurteilen Sie Ihre Arbeitsbeanspruchung angemessen?										
Fähigkeiten										
Beispielfrage: Erfüllt Ihre Arbeit die Ansprüche, die Sie sich gesetzt haben?										
Chancen										
Beispielfrage: Können Sie sich bei Ihrer Arbeit nach Ihren Vorstellungen weiterentwickeln?										
Zusätzlicher Bereich										
<hr/>										
Gesamtbewertung von Arbeit und Leistung										
Zusammenfassende Notizen										
										

4. Säule: **Materielle Sicherheit**

Unsere existenzielle Absicherung, das heisst unser Lebensstandard sowie unsere finanzielle Situation, ist ein zentrales Bedürfnis. Diese Säule ist häufig geprägt durch Erfahrungen aus der Kindheit, welche die Einstellung zu materieller Sicherheit beeinflussen können.

Einen erheblichen Einfluss auf das persönliche Gleichgewicht können beispielsweise Existenzängste durch äussere Einflüsse haben.

Bewertung von 1 (= sehr schwach) bis 10 (= sehr stark)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einkommen										
Beispielfrage: Können Sie sich leisten, was Sie benötigen?										
Entfaltungsmöglichkeit										
Beispielfrage: Können Sie sich Ihre materiellen Wünsche erfüllen?										
Besitz/Vermögen										
Beispielfrage: Wie beurteilen Sie Ihre finanziellen Perspektiven?										
Wohnsituation										
Beispielfrage: Sind Sie zufrieden mit Ihrer Wohnsituation?										
Vorsorge/Sicherheit										
Beispielfrage: Sehen Sie Ihre Existenz langfristig gesichert?										
Zusätzlicher Bereich										
<hr/>										
Gesamtbewertung der materiellen Sicherheit										
Zusammenfassende Notizen										
										




Impressum

Herausgeberin/Beratungs- und Anlaufstelle:

Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung
Interventionsstelle gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus (IRE)
Tel. 044 295 98 80, E-Mail: ire.pa@kapo.zh.ch, www.kapo.zh.ch/ire
März 2019, alle Rechte vorbehalten

Kantonspolizei Zürich
Postfach, 8021 Zürich
Telefon: +41 44 247 22 11
im Notfall immer Telefon 117
www.kapo.zh.ch



 /polizeiZH
 @KapoZuerich
 /PolizeiZuerich